



Miroslav Klose, Arjen Robben, Mark van Bommel und Philipp Lahm (v. l.) freuen sich über den Sieg des FC Bayern gegen Hoffenheim und die Nacht an der Bundesliga-Spitze. Foto: ddp

# Oben übernachtet

Der Rekordmeister kommt sehr gut aus den Startlöchern

München. Als der FC Bayern München nach über einjähriger Leidenszeit zumindest für eine Nacht an die Spitze zurückgekehrt war, schickte Louis van Gaal eine donnernde Drohung an die Bundesliga-Konkurrenz. „Ich glaube schon, dass wir Angst verbreitet haben. Jetzt hören endlich die Fragen nach der Tabellenführung auf“, sagte der Niederländer nach dem 2:0 (1:0) beim Rückrunden-Auftakt gegen 1899 Hoffenheim: „Und wir haben noch ohne Ribéry gespielt. Den werden wir in nächster Zeit auch noch integrieren.“ Der Superstar soll im Schlagerspiel am Samstag beim Pokalsieger Werder Bremen sein Comeback nach über drei Monaten Pause feiern.

Er könnte den Aufwärtstrend des Rekordmeisters weiter beschleunigen, den auch die Winterpause nicht stoppen

konnte. Beim siebten Pflichtspiel-Sieg in Folge zeigten die Bayern nach anfänglichen Problemen zumindest in der zweiten Halbzeit die vom Trainer geforderte Dominanz und hätten viel höher gewinnen müssen.

„Der letzte Tick hat noch gefehlt. Aber wir werden vor dem Tor noch konsequenter sein, dann werden wir auch noch mehr Tore schießen und automatisch Erster sein“, sagte Nationalstürmer Mario Gomez. Er allein vergab drei Großchancen, scheiterte dabei nach einer schönen Einzelaktion in der Nachspielzeit am Pfosten, „weil ich eben ein Deutscher bin und den Ball nicht über den Torwart gelupft habe“. So blieb es beim 2:0 durch Tore von Martin Demichelis (35.) und Joker Miroslav Klose (86.). Während der argentinische Verteidiger beim

Torjubel mit dem Daumen im Mund seinen kleinen Sohn Martin Tiago grüßte, freute sich Klose auf Knien über seinen ersten Bundesliga-Treffer der Saison. Zwar kündigte „General“ van Gaal nach dem Spiel an, dass der Nationalstürmer trotz seines Treffers erstmal weiter auf der Bank sitzen dürfte, aber Klose freute sich trotzdem über das kleine Erfolgserlebnis: „Ich will wieder dorthin, wo ich in guten Zeiten war. 2010 soll mein Jahr werden.“

Es könnte auch das Jahr des FC Bayern werden. Die Stars kommen ihrer Topform näher und finden sich als Team immer besser zusammen. Dribbelkünstler Arjen Robben glänzte mit tollen Solos und konnte endlich einmal durchspielen und Bastian Schweinsteiger zeigte eine starke Leistung im zentralen Mittelfeld. (sid)

# „Heiß auf die Rückrunde“

Schalke, Köln, BVB: Drei West-Vereine müssen heute ran

Köln/Gelsenkirchen. Der Dachschaten an der Arena ist noch nicht vollständig repariert, weitere Baustellen will Schalke 04 zum Rückrundenstart erst gar nicht eröffnen. „Wir haben eine fantastische Vorrunde gespielt, und ich hoffe, dass wir in ähnlicher Weise auch in der Rückrunde punkten können“, sagte Trainer und Manager Felix Magath vor dem heutigen Spiel (15.30 Uhr) gegen den 1. FC Nürnberg, bei dem erstmals Dieter Hecking auf der Trainerbank sitzt.

Auch Schalkes Erzrivale Borussia Dortmund geht heute beim 1. FC Köln (17.30 Uhr) als Favorit in die Begegnung

und hofft, seine Aufholjagd nach zuletzt zehn Spielen ohne Niederlage fortsetzen zu können. Magath gibt am Sonntag die erste Kostprobe, wie er seinen riskanten Finanzplan mit sieben Winter-Zugängen auf dem Rasen umsetzen will.

Das erste Pflichtspiel als Trainer bei Nürnberg ist für Dieter Hecking, der in der Winterpause Michael Oenning ablöste, „schon etwas Besonderes. Da ist der Pulsschlag etwas höher.“ Von seiner Mannschaft forderte er, „selbstbewusst und frech“ aufzutreten. Die Austragung des Spiels ist trotz des 150 Quadratmeter großen Lochs im Arena-Dach, das Eisplatten in

die Glasfasermembran gerissen haben, nicht gefährdet.

Dortmunds Trainer Jürgen Klopp lässt sich derweil nicht von den mäßigen Leistungen seines Teams in der Winterpause verunsichern. „Alle Anzeichen deuten darauf hin, dass meine Mannschaft heiß auf die Rückrunde ist“, sagte Klopp, der aber auch vor dem FC warnt: „Köln will unten raus mit aller Macht, wir dürfen nicht ins offene Messer laufen.“ Zudem ist der Einsatz von Stürmer Lucas Barrios wegen Oberschenkelproblemen fraglich. Die Kölner trifft dagegen der Ausfall von Abwehrspieler Pedro Geromel (Bronchitis) hart. (sid)

# Neuer Trainer, neues Glück

Fürth schlägt Kaiserslautern / St. Pauli in der Erfolgsspur

Fürth/Ahlen. Aufstiegsaspirant FC St. Pauli hat die Chance genutzt, den Abstand zum Tabellenführer 1. FC Kaiserslautern zu verkürzen. Zum Rückrunden-Auftakt der 2. Fußball-Bundesliga feierten die Hamburger bei Rot-Weiss Ahlen einen 2:0 (0:0)-Erfolg, während Kaiserslautern mit 0:3 (0:2) bei der SpVgg Greuther Fürth seine dritte Saisonniederlage kassierte.

In Fürth feierte Mike Büskens einen Traumerfolg als neuer Cheftrainer. Der Nach-

folger von Benno Möhlmann kam mit den Franken zum siebten Saisonsieg. Vor 7350 Zuschauern wurde die Gäste kurz vor der Pause von einem Doppelschlag der Gastgeber kalt erwischt.

Zunächst gelang Nicolai Müller (42.) die verdiente Führung für Fürth, drei Minuten später verwandelte Bernd Nehrig souverän einen Foulelfmeter zum Pausenstand. Nehrig sorgte dann in der 53. Minute auch für den Endstand. Sekunden später wurde die Begegnung von

Schiedsrichter Markus Schmidt aus Stuttgart für sieben Minuten unterbrochen, nachdem der Referee bereits kurz nach Wiederanpfiff für eine dreiminütige Zwangspause gesorgt hatte. Schmidt reagierte beide Male auf Scheeballattacken aus dem Gäste-Block gegen Fürths Torwart Stephan Loboue.

Für St. Pauli waren Marius Ebbens (77.) und der kurz zuvor eingewechselte Richard Sukuta-Pasu (86.) in der Schlussphase in Ahlen vor 4500 Zuschauern erfolgreich. (sid)

# Wintersportler im Aufwind

Gerade rechtzeitig vor Olympia kommen die Stars in Form

Berlin. Knapp vier Wochen vor dem Auftakt der 21. Olympischen Winterspiele (12. bis 28. Februar) ist nicht nur Gastgeber Vancouver startklar – auch die deutschen Athleten scheinen nach dem Aufwind im Biathlon und im Bobfahren bereit zum erneuten Sieg in der Medaillenwertung. Dies könnte im Kampf gegen die stärker gewordene Konkurrenz – vor allem USA und Norwegen – der Grundstock sein für den vierten deutschen Sieg in der Medaillenwertung nach Albertville 1992, Nagano 1998 und Turin 2006, denn es gibt in etlichen weiteren Sportarten Gold- und Medaillenchancen. Die aktuelle Situation im Überblick:

► **Biathlon:** Goldchance in allen fünf Frauen-Disziplinen durch Simone Hauswald (Gosheim), Andrea Henkel (Großbreitenbach), Kati Wilhelm (Zella-Mehlis) und die zuletzt angeschlagene Magdalena Neuner (Wallgau). Bei den Männern ist Michael Greis (Nesselwang) nach dreimal Turin-Gold Kandidat auf zwei Medaillen (Einzel/Team).

► **Nordische Kombination:** Mindestens zwei Medaillenchancen. Je eine im Team und drei Kandidaten im Einzel: die Weltcup-Saisonsieger Tino Edelmann (Zella-Mehlis) und Björn Kircheisen (Johanngeorgenstadt) sowie Eric Frenzel (Oberwiesenthal).

► **Skilanglauf:** Vier Medaillen sind möglich. Bei den Männern im Teamwettbewerb sowie im Einzel durch Axel Teichmann (Lobenstein) und oder Tobias Angerer (Vachendorf), bei den

(Riesa) und Karl Angerer (Königssee). Bei den Frauen Goldchance für Cathleen Martini und trotz Problemen auch für Sandra Kiriasis.

► **Rodeln:** Ein Dreifach-Sieg der Frauen wie 2006 ist möglich durch Natalie Geisenberger (Miesbach), Tatjana Hüfner (Oberwiesenthal) und Anke Wischniewski (Oberwiesenthal). Bei den Männern ist je eine Medaille im Einer und Doppelsitzer realistisch.

► **Eisschnelllauf:** Große Goldchance für Jenny Wolf (Berlin) über 500 m. Ansonsten Aussicht auf vier weitere Medaillen: Je eine für das Team sowie im Einzel für Anni Friesinger (Inzell) und die Erfurterinnen Stephanie Beckert und Daniela Anschütz-Thoms.

► **Ski alpin:** Weltmeisterin Kathrin Hözl (Bischofswiesen) ist nach zwei Saisonsiegen Riesenslalom-Favoritin. Vier Medaillenchancen für Maria Riesch (außer Riesenslalom), im Slalom für Schwester Susanne, vage Chance für Felix Neureuther (alle Partenkirchen).

► **Skispringen:** Bronze im Team mit einem fitten Vize-Weltmeister Martin Schmitt (Furtwangen) ist möglich. (sid)

Frauen jedoch allenfalls für das Team.

► **Snowboard:** Vier Jahre nach ihrem Silber ist Amelie Kober (Miesbach) Favoritin im Parallel-Riesenslalom.

► **Eiskunstlauf:** Goldchance, wenn die Chemnitzer Paarlauf-Weltmeister Aljona Savchenko (Infekt) und Robin Szolkowy in guter Verfassung sind.

► **Curling:** Medaillenchancen für die Riesserseer Europameisterinnen um Andrea Schöpp, mit Abstrichen auch für die Männer um Andy Kapp.

► **Skeleton:** Goldchance durch Kerstin Szymkowiak (Hochsauerland) und Weltmeisterin Marion Trott (Oberhof). Medaillenchance für Junioren-Weltmeister Sandro Stielicke (Winterberg) und Europameister Frank Rommel (Zella-Mehlis).

► **Ski alpin:** Weltmeisterin Kathrin Hözl (Bischofswiesen) ist nach zwei Saisonsiegen Riesenslalom-Favoritin. Vier Medaillenchancen für Maria Riesch (außer Riesenslalom), im Slalom für Schwester Susanne, vage Chance für Felix Neureuther (alle Partenkirchen).

► **Skispringen:** Bronze im Team mit einem fitten Vize-Weltmeister Martin Schmitt (Furtwangen) ist möglich. (sid)

# Historisch gute Alpin-Damen

Maribor/Wengen. Angeführt von Maria Riesch haben die deutschen Ski-Rennläuferinnen beim Riesenslalom im slowenischen Maribor eine historisch gute Leistung gezeigt. Maria Riesch fuhr zum ersten Mal in ihrer Karriere als Zweite auf Siegetreppchen, nur die Österreicherin Kathrin Zettel war bei ihrem ersten Saisonsieg 0,23 Sekunden schneller. Weltmeisterin Kathrin Hözl (Bischofswiesen) als Vierte, Viktoria Rebensburg (Kreuth) als Achte und Nachwuchsfahrerin Lena Dürr (Germering) als Neunte sorgten für ein hervorragendes deutsches Mannschaftsergebnis

Carlo Janka aus der Schweiz ist bei der Abfahrt der Männer in Wengen ein spektakulärer Heimsieg gelungen, er gewann vor dem Kanadier Manuel Osborne-Paradis. (sid)

# Wank landet auf dem Podest

Sapporo. Skispringer Andreas Wank (Oberhof) ist als Zweiter beim Weltcup im japanischen Sapporo zum ersten Mal in seiner Karriere auf dem Podest gelandet. Der Junioren-Weltmeister musste sich mit 267,5 Punkten nur Olympiasieger Thomas Morgenstern (Österreich, 271,5 Punkte). Georg Späth (Oberstdorf) schaffte als Zehnter eine halbe Olympia-Norm, Michael Neumayer (Berchtesgaden) landete auf Platz 18. Ein Großteil der Weltelite hatte auf die Reise nach Japan verzichtet. (sid)

# Ackermann vor dem Aus

Chaux-Neuve. Für den viermaligen Kombiniere-Weltmeister Ronny Ackermann ist die Teilnahme an den Olympischen Spiele in Vancouver in weite Ferne gerückt. Ackermann landete beim Weltcup im französischen Chaux-Neuve auf dem 28. Platz. Den Sieg sicherte sich der Norweger Magnus Moan vor dem französischen Weltcup-Spitzenreiter Jason Lamy Chapuis und Todd Lodwick aus den USA. Als bester Deutscher landete Johannes Rydzek auf dem neunten Rang. (sid)

# Katz auf Rang 20 in Otepää

Otepää. Ski-Langläufer Andreas Katz hat beim Weltcup in Otepää als 20. das beste Ergebnis seiner Karriere erzielt. Der 22 Jahre alte Sprintspezialist aus Baiersbrunn, einziger Starter des Deutschen Skiverbandes, stieß auf der 15 km langen Strecke in der klassischen Technik erstmals in die erweiterte Weltspitze vor. Auf Tagessieger Lukas Bauer aus Tschechien hatte der Schwarzwälder 1:46,1 Minuten Rückstand. Bei den Damen siegte die Polin Justina Kowalczyk über 10 km. (sid)

# Lange gewinnt im Bob-Zweier

St. Moritz. Der dreimalige Bob-Olympiasieger Andre Lange hat den Zweier-Weltcup in St. Moritz gewonnen. Lange musste sich mit Anschieber Kevin Kuskle (beide Oberhof) den Erfolge auf der einzigen Natureisbahn der Welt allerdings mit den Kanadiern Lyndon Rush/Lascalles Brown (Kanada) teilen. Karl Angerer/Alexander Mann (Königssee/Winterberg) landeten auf Platz 4. (sid)



# Peiffer verpasst das Podium

Ruhpolding. Biathlet Arnd Peiffer hat beim Heim-Weltcup in Ruhpolding als Vierter des 15-km-Massenstartrennens das Siegerpodest nur um sieben Zehntelsekunden verpasst. Der 22-Jährige konnte auf den letzten Metern den knappen Rückstand auf den Österreicher Si-

mon Eder nicht ganz aufholen. Norwegens Weltmeister Emil Hegle Svendsen gewann zwei Tage nach seinem Sprintsieg auch den Massenstart dank fehlerfreiem Schießen und verwies Weltcup-Spitzenreiter Jewgeni Ustjugow aus Russland mit 5,1 Sekunden Vorsprung auf den

zweiten Platz. Andreas Birnbacher, der das Rennen zwischenzeitlich anführte, lieferte als Zehnter seine zweitbeste Saisonleistung ab. Olympiasieger Michael Greis, der in Ruhpolding Sprint-Dritter war, musste vier Strafrunden drehen und belegte nur Platz 20. Foto: ddp



# Deutscher Dreifach-Triumph

Oberhof. Die deutschen Doppelsitzer haben beim Viessmann Rodel-Weltcup in Oberhof einen Dreifach-Triumph gefeiert. Die Olympia-Zweiten Andre Florschütz und Torsten

Wustlich (Friedrichroda/Oberwiesenthal, im Bild) siegten vor Tobias Wendl und Tobias Arlt (Berchtesgaden/Königssee). Patricia Leitner und Alexander Resch (Königssee/Berchtesga-

den) landeten auf dem dritten Platz. Durch ihren zweiten Saisonsieg bauten Florschütz und Wustlich ihre Führung im Weltcup nach sieben von acht Rennen aus. Foto: ddp